©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

VERBANDSNACHRICHTEN

Mitteilungsblatt des Verbandes österreichischer Höhlenforscher

Verbandssitz: A-1020 Wien,
obere Donaustraße 97/1/61
E-mail: webmaster@hoehle.org
Homepage: http://www.hoehle.org
VÖH-Handy: 0676/9015196

54.Jahrgang **Wien, im April 2003** **Heft 2/3**

DIE VERBANDSTAGUNG 2003 FINDET AM 28.8.-31.8.2003 IN WARMBAD - VILLACH (KÄRNTEN) STATT

THERMENRESORT
WARMBAD-VILLACH

Unterbringung:
Camping: Nächster Campingplatz: Camp Gerli. Tel.04242 57402, St.Georgenerstraße 140.
E-mail: gerli.meidl@utanet.at
Touristikbüro direkt am Tagungsort: Tel 04242 37244, Fax 33966,
E-mail: therme.warmbad@villach.at
Tagungsbüro: Parksalon des Warmbaderhofs (ab Freitag 8 Uhr), tel. 04242 3001-0
Anfahrt: "Warmbad Villach" ausreichend beschildert. Geografisch liegt der Villacher Vorort südwestlich der Stadt am Osthang der Villacher Alpe.
Anmeldung: durch Überweisung der Tagungsgebühr € 16.- mit Namen und Vermerk "Verbandstagung". Im Tagungsbüro € 20.-

HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2003 - HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2003

Vorbereitungskurs: 4.10. – 14.10. 2003 Datum: 15.10. 2003

IMPRESSUM:
Medieninhaber (Verleger), Hersteller u Herausgeber: VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER (DVR: 0556025). A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61. Verlags- und Herstellungsort: Wien. Für den Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge sind die Autoren verantwortlich.
Versand: Otto M. SCHMITZ, Herstellung: Zweigverein Höhlenkunde im Sport- und Kulturverein FZ Seibersdorf

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

THERMENRESORT
WARMBAD-VILLACH

JAHRESTAGUNG 2003
des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher 28.-31.8.2003 in Warmbad Villach, Parksalon

PROGRAMM:

Donnerstag, 28.8.2003

14.00 h	Obirhöhle, Bad Eisenkappel, **Treffpunkt beim Höhlenbus**
16.00 h	Griffener Tropfsteinhöhle **Treffpunkt: Griffen, im Vereinshaus hinter der Kirche**, Ohne Führung: Burgberg
16.00 h	Grillabend, GENOTTEHÖHE
17.00 h	**Aussenbegehung**: Mistloch, Taborloch, Eggerloch, Schelmenloch, Lanzenloch, Buchenloch **ab GENOTTEHÖHE**

Freitag, 29.8.2003

09.00 h	**Eröffnung**: Obmann des LVH Kärnten (Parksalon)
09.30 h	**Vortrag**: Frühgeschichte der Region (von Dr. Paul Gleirscher)
09.30 h	**Exkursion**: Stadtrundgang
10.00 h	**Vortrag**: Die Römer in Villach (von Dr. Kurt Karpf)
10.30 h	**Vortrag**: Villach am 25. Jänner 1348 (von Harald Krainer)
14.00 h	**Ab Genottehöhe**: Villacher Naturschächte, Quallenhöhle, Studenca-Quellenhöhle, Schachtabstieg von der Knochenhöhle ins Eggerloch
14.30 h	**Aussenbegehung** über Maibachlquelle, Hungerbachhöhle, Eggerloch, Schelmenloch, Lanzenloch, Heidenloch und Durezzahöhle zur Genottehöhe, **ab Parksalon**
18.00 h	Grillabend (Gasthaus Genottehöhe)
19.00 h	**Parksalon**: Geologische Formationen in Kärnten (von Dr. Karl Mais, Karst- und höhlenk. Abtl.)
19.30 h	**Parksalon**: Geologie der Villacher Alpe (von Ing. Mag. Gernot Schefzik)
20.00 h	**Parksalon**: Die Obirhöhle, Diavortrag
21.00 h	Lagerfeuer, Genottehöhe

Samstag, 30.8.2003

09.00 h	Studencahöhle, Ob der Studenca- Quellenhöhle, **ab Parksalon**
10.00 h	**Parksalon**: Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher
11.00 h	Wanderung Römerweg, **ab Parksalon**
14.00 h	Treffen der Kärntner Höhlenrettung, **Grüner Salon**
14.30 h	Treffen der Österreichischen Höhlenrettung, **Grüner Salon**
	Abschlussabend im Parksalon
19.00 h	**Festvortrag: 16 Jahre Forschung im Eggerloch (von Eveline Rusdea)**
19.30 h	Übergabe der VÖH-Fahne, Gedichte: rezidiert von H. Stefan
20.00 h	Zusammensitzen, Erfahrungen austauschen, Pläne schmieden und und und und

Sonntag, 31.8.2003

Befahrungen auf besonderen Wunsch: Karlschacht, Laubbaumschacht, Großer Naturschacht, Goritschacher Eisschacht, usw.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG 2003

Aufgrund der kurzfristig nochmals geänderten Rahmenbedingungen, werden hier alle (neuen und ergänzenden) Angaben dazu veröffentlicht.

Die „Höhlenführerprüfung 2003“ wird am Mittwoch, dem 15. Oktober 2003 im Bundessportzentrum Obertraun und in den Dachsteinhöhlen abgehalten werden. Der Verband österreichischer Höhlenforscher wird in üblicher Weise einen Vorbereitungskurs in der Zeit vom 4. bis 14. Oktober 2003 anbieten. Die Teilnahme an diesem Kurs wird empfohlen, ist aber für die Zulassung zur Höhlenführerprüfung nicht zwingend vorgeschrieben.

Die Ansuchen zur Zulassung zur Prüfung sind von österreichischen Staatsbürgern an das Amt der Landesregierung jenes Bundeslandes zu richten, in dem man die Befugnis erwerben will . Da es in den Bundesländer Burgenland und Wien keine gesetzliche Regelung gibt, wird empfohlen das Ansuchen beim Amt der oö. Landesregierung zu machen. Zur Ablegung der Prüfung sind alle Bürger der Mitgliedstaaten der Europäischen Union zugelassen. Soweit sie nicht Österreicher sind, ist das entsprechende Ansuchen direkt an das Amt der oberösterreichischen Landesregierung, Naturschutzabteilung, Promenade 31, A- 4020 Linz, zu richten.

Der gesamte Kurs umfasst 10,5 Tage, anschließend ist ein Halbtag für die gesetzliche Prüfung vorgesehen. Teile der praktischen Prüfung werden ev. schon während des letzten Kurstages abgehalten:

04.-09.10.2003 „Modul Schauhöhlenführer“,
09.-14.10.2003 „Modul Naturhöhlenführer“,
15.10. 2003 Gesetzliche Höhlenführerprüfung

Der Kursablauf kann sich nach zeitlicher Verfügbarkeit der Ausbildner geringfügig ändern. Zeitreserven und Coaching-Zeiten können von Leiter des Kursteiles je nach Erfordernissen der Kursteilnehmer themenflexibel eingesetzt werden. (Coaching = individuelle oder gruppenweise Beratung/Betreuung und Training durch den/die Vortragenden des Tages.)

Kursort: Bundessportzentrum Obertraun, OÖ
Veranstalter: Verband Österreichischer Höhlenforscher,
in Abstimmung mit der ÖBF AG / Betrieb der Dachsteinhöhlen und dem Amt der OÖ Landesregierung.
Kursanmeldung: Verband Österreichischer Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61,
Inhaltliche und organisatorische Informationen zum Kurs: Lukas Plan c/o, Verband Österr. Höhlenforscher, A-1020 Wien, Obere Donaustraße 97/1/61, Tel. 0699 1 952 26 48, oder (+43 (1) 4277-53442, e-mail: lukas.plan@univie.ac.at bzw. auch unter www.hoehle.org

Landesbehörden (Anmeldung zur Höhlenführerprüfung):

Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Ive – Umweltschutz 6900 Bregenz, Römerstr. 16 ive@vorarlberg.at Tel. 05574/511 245 05	Amt der Kärntner Landesregierung Abt. 8 – Umweltschutzrecht, Unterabt. Naturschutzrecht 9021 Klagenfurt, Mießtaler Str. 1 Tel. 050/536 30 871 abt8.naturschutz@ktn.gv.at
Amt der NÖ Landesregierung Abt. Naturschutz 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16 post.ru5@noel.gv.at Tel. 02742/9004 15 243	Amt der OÖ Landesregierung Naturschutzabteilung 4020 Linz, Promenade 33 Siegfried.Kapl@ooe.gv.at Tel. 0732/7720 1881
Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 13 Naturschutz 5020 Salzburg, Friedensstraße 11 naturschutz@salzburg.gv.at Tel. 0662/8042/5537	Amt der Tiroler Landesregierung Gruppe Raumordnung, Bau und Umwelt 6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3 umweltschutz@tirol.gv.at Tel. 0512/508 34 50
Amt der Stmk. Landesregierung FA 13C Naturschutz 8010 Graz, Karmeliterplatz 2 fa13c@stmk.gv.at Tel. 0316/877 26 52	

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

VÖH Höhlenführer–Vorbereitungskurs / Ablaufplan 2003

Okt.	Vormittag (8.00-12.00)	Leitung	Nachmittag (13.30-18.00 mit Pause)	Leitung	Abend (20.00 - 22.00)
Sa 4.	*Anreisezeitraum* 11.00: Eröffnung	Herrmann, Greger	Regionale Höhlenkunde I (Schauhöhlen, bedeutendste und geschützte Höhlen)	Stummer	*Coaching*
So 5.	Höhlenbefahrungstechnik, Gebrauch von Höhlenplänen, Umweltschutz	Stummer	theoretische Karst- und Höhlenkunde (Speläo-, Geo-, Bio-, Klimatologie...)	Pavuza	*Coaching*
Mo 6.	theoretische Karst- und Höhlenkunde (Exkursion Karst - Krippenstein)	Pavuza	Erste Hilfe	Wolfram	*Coaching*
Di 7.	Erste Hilfe und Kenntnisse des Höhlenrettungswesens	Wolfram	Natur- und Höhlenschutzrecht	Pindur	Vortrag: Gamsjäger
Mi 8.	Kommunikations- und Präsentationstechnik	Mertin	Kommunikations- und Präsentationstechnik, Gruppenführung	Mertin	*Coaching*
Do 9.	Übungs-Höhlenführung Schauhöhle (Koppenbrüllerhöhle)	Mertin, Herrmann	***freier Nachmittag***		
Fr 10.	Höhlenbefahrungstechnik (Theorie)	Plan	Höhlenbefahrungstechnik (Turnhalle od. Klettergarten)	Bigler+Plan	*Coaching*
Sa 11.	Höhlenbefahrungstechnik (Mammuthöhle)	Bigler+Plan	Höhlenbefahrungstechnik (Mammuthöhle)	Bigler+Plan	
So 12.	*2 GRUPPEN:* Höhlenrettungstechnik / Orientierung (GPS) und Kartenkunde	Hoffmann / Stummer	*2 GRUPPEN:* Höhlenrettungstechnik / Orientierung (GPS) und Kartenkunde	Hofmann / Stummer	*Coaching*
Mo 13.	regionale Höhlenkunde II, Struktur d. Höhlenforschung in Österreich	Plan, Herrmann	höhlenkundl. Dokumentation u. Gebrauch v. Höhlenplänen	Herrmann	*Coaching*
Di 14.	Höhlenführung unerschlossene Höhle (Mammuthöhle)	Plan, Herrmann	Höhlenführung unerschlossene Höhle, **Ev. Beginn prakt. Prüfung**	Plan, Herrmann Bigler	*Coaching*
Mi 15.	**HÖHLENFÜHRERPRÜFUNG**	*Pindur, Plan, Wolfram, Pavuza*	**ZEUGNISVERLEIHUNG** *Abreise*	*Pindur, Plan, Wolfram, Pavuza*	

© 2002 Dieses Programm wurde auf Basis jahrelanger Erfahrungen im In- und Ausland, touristischer und alpintouristischer Ausbildungskonzepte und des Fachwissens zahlreicher Experten auf unterschiedlichen höhlenkundlichen und touristischen Fachgebieten erstellt und ist geistiges Eigentum des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher

Wichtige Teilnahmehinweise:

Haftungsausschluß: Das Befahren von Höhlen ist mit vielfältigen objektiven und subjektiven Gefahren verbunden, für die von den Veranstaltern des Vorbereitungskurses keinerlei Haftung übernommen werden kann. Jeder Teilnehmer ist für seine persönlichen Handlungen und Entscheidungen im Rahmen des Kurses und der darin vorgesehenen Höhlenbefahrungen selbst verantwortlich, insbesondere für die Funktionsfähigkeit seiner Ausrüstung, nicht vom jeweiligen Kursleiter angeordnete/akzeptierte Befahrungstechniken und Ausrüstungsgegenstände, das Entfernen von der Gruppe u. dgl. Die Teilnahme am Kurs bzw. dessen Teilen (insbesondere den Höhlenbefahrungen) erfolgt freiwillig. Es wird grundsätzlich empfohlen, eine Alpin-Unfallversicherung abzuschließen, wie sie allen innerhalb des VÖH organisierten Vereinsmitgliedern oder Mitgliedern alpiner Vereine angeboten wird (Wird zumeist automatisch in Rahmen des Mitgliedsbeitrages abgeschlossen)

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Teilnahmebedingungen: Der Kurs ist ein Service und eine seit Jahrzehnten vom Verband Österr. Höhlenforscher angebotene Initiative. Das Antreten bei der Höhlenführerprüfung ist nicht an eine Kursteilnahme gebunden und vice versa. Es werden im Kurs jedoch von den gesetzlich bestellten Prüfern und anderen Fachleuten exakt die landesgesetzlich geforderten Prüfungsinhalte im Detail vermittelt.

Der Kurs teilt sich inhaltlich in zwei Module, wobei auch die Teilnahme nur am ersten Modul („Schauhöhlenführer") möglich ist. Aufgrund moderner landesgesetzlicher Bestimmungen über die Kompetenzen der Höhlenführer (jenseits geregelter Schauhöhlen) wird für die Ablegung der gesetzlichen Höhlenführerprüfung die Teilnahme an beiden Modulen dringend empfohlen!

Wer nur am ersten Modul teilnimmt erhält vom VÖH jedenfalls eine Teilnahmebestätigung, die bei angestrebter Mitarbeit in einem Schauhöhlenbetrieb nützlich sein kann. (In diesem Modul wird alles vermittelt, was etwa die in manchen Landesgesetzen bestimmten „Hilfskräfte" wissen und können müssen.)

Der jeweilige Kursleiter ist berechtigt, offensichtlich körperlich nicht geeignete Personen, Personen unter Alkoholeinfluß und dgl. aus Sicherheitsgründen von Teilen der Höhlenbefahrungen und Geländebegehungen auszuschließen.

Zulassungsvoraussetzungen für die Höhlenführerprüfung

(wurde dankenswerter Weise von Fr. Mag. K. Pindur – oö. Naturschutzabteilung – zusammengestellt, überarbeitet und zur Verfügung gestellt)

1. **Kärnten:**
   Zur Höhlenführerprüfung dürfen nur eigenberechtigte, verlässliche Personen zugelassen werden, die die erforderliche körperliche Eignung aufweisen.
   Ausreichende Kenntnisse auf folgenden Gebieten sind nachzuweisen:
   a) Karst- und Höhlenkunde;
   b) Naturschutz- und Höhlenrecht;
   c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
   d) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten und Höhlenplänen;
   e) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
   f) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und den Grundsätzen der Höhlenrettungstechnik.

   Auf Antrag sind von der Kärntner Landesregierung Personen als Höhlenführer anzuerkennen, die die Höhlenführerprüfung abgelegt haben, verlässlich sind und die erforderliche körperliche Eignung besitzen.
   Es besteht die Möglichkeit der Anerkennung betreffend Bescheinigung über die Zulässigkeit, körperliche Eignung bzw. Nachweise über berufliche Qualifikation von Kandidaten aus Mitgliedsstaaten der Europäischen Union oder aus Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum.

2. **Vorarlberg:**
   Zur Höhlenführerprüfung ist zugelassen, wer sich mindestens zwei Jahre lang auf dem Gebiet der praktischen Höhlenkunde betätigt hat und der Prüfungskommission eine schriftliche Darstellung dieser Tätigkeit vorlegt.
   Die Befugnis zur Höhlenführung ist mit Bescheid zu verleihen, wenn der Antragsteller
   a) eigenberechtigt ist
   b) verlässlich ist
   c) durch Vorlage eines amtsärztlichen Gutachtens nachweist, dass er zur Höhlenführung körperlich und geistig geeignet ist;
   d) fachliche Eignung (erfolgreich abgelegte Höhlenführerprüfung)
   e) nachweist, dass er in der Leistung der ersten Hilfe entsprechend unterwiesen worden ist.
   Prüfungsgegenstände sind:
   a) die für die Höhlenführung notwendigen Kenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Höhlenkunde einschließlich der Pflanzen- und Tierwelt der Höhlen;
   b) die Grundzüge der Höhlenbefahrungstechnik einschließlich der Beschreibung, Behandlung und Verwendung der Befahrungsgeräte;
   c) die Beschreibung und Bedienung von Erschließungsanlagen;
   d) die Führung und Unterweisung der Besucher;
   e) die Orientierung im Terrain, das Karten- und Planlesen, die Handhabung von Bussolen;
   f) einschlägigen Erfordernisse des Naturschutzes.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

3. Tirol:

Die Landesregierung hat einer Person auf ihren Antrag die Befugnis als Naturhöhlenführer zu verleihen, wenn sie

a) eigenberechtigt
b) verlässlich (Nachweis durch Strafregisterbescheinigung)
c) körperlich und geistig geeignet (Nachweis durch ein ärztliches Zeugnis)
d) entsprechende Kenntnisse auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und praktischen Höhlenkunde, des Naturschutzrechtes und der Ersten Hilfe (Nachweis durch ein Zeugnis über die erfolgreiche Ablegung der Naturhöhlenführerprüfung) verfügt.

4. Niederösterreich:

Dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung sind folgende Unterlagen anzuschließen:

a) Geburtsurkunde
b) Ärztliches Zeugnis über die Eignung als Höhlenführer
c) Strafregisterbescheinigung, die nicht älter als sechs Monate ist
d) Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit auf dem Gebiet der Höhlenkunde.

Bei der Höhlenführerprüfung sind die Kenntnisse und Fähigkeiten des Kandidaten auf folgenden Gebieten festzustellen:

a) Karst- und Höhlenkunde;
b) Naturschutz- und Höhlenrecht;
c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
d) Orientierung im Gelände sowie Gebrauch von Kompass, Karten und Höhlenplänen;
e) Kenntnis der bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
f) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit den Besuchern von Schauhöhlen;
g) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und Grundsätze der Höhlenrettungstechnik.

Zu Höhlenführern dürfen nur Personen bestellt werden, die eigenberechtigt sind, die erforderliche geistige und körperliche Eignung sowie Vertrauenswürdigkeit besitzen und die für ihre Tätigkeit notwendigen Kenntnisse durch eine Höhlenführerprüfung erfolgreich nachgewiesen haben.

5. Salzburg:

Als Höhlenführer können von der Landesregierung nur eigenberechtigte Personen bestellt werden, die die österreichische Staatsbürgerschaft, die erforderliche geistige, charakterliche und körperliche Eignung sowie Vertrauenswürdigkeit besitzen und die für ihre Tätigkeit notwendigen Kenntnisse durch eine Prüfung vor einer Prüfungskommission nachgewiesen haben.

Prüfungsgegenstände:

1) theoretisch:
   a) Höhlenrecht einschließlich der wichtigsten Vorschriften aus sachverwandten Rechtsbereichen, insbesondere Naturschutzrecht, Wasserrecht, Jagdrecht, Denkmalschutzgesetz, Salzburger Müllabfuhrgesetz 1974, Gesetz über die Wegfreiheit im Bergland 1970;
   b) Wissenschaftliche Höhlenkunde und grundlegende Kenntnisse über die Höhlen Österreichs und der benachbarten Gebiete, insbesondere aber über solche im Land Salzburg;
2) Praktisch:
   a) Praktische Höhlenkunde (Höhlenbefahrungstechnik und Grundzüge der Höhlenvermessung, Handhabung der Befahrungsgeräte, Orientierung im Gelände);
   b) Erste Hilfe unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen im alpinen Bereich und in Höhlen, Höhlenrettungswesen, Grundwissen über mögliche gesundheitliche Probleme bei Höhlenbesuchern einschließlich deren psychologischer Betreuung sowie sprachliches Ausdrucksvermögen.

6. Steiermark:

Es gilt das Naturhöhlengesetz von 1928.

a) Strafregisterbescheinigung
b) Nachweis der EU - Staatsbürgerschaft
c) Nachweis über den Abschluß der Pflichtschule
d) Nachweis der zweijährigen Betätigung auf dem Gebiet der Karst- und Höhlenkunde
e) Amtsärztlichen (oder vergleichbaren) ärztlichen Attests

Prüfungsgegenstände bei der Höhlenführerprüfung sind:

a) Karst- und Höhlenkunde;
b) Naturschutz- und Höhlenrecht;

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

c) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
d) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten- und Höhlenplänen;
e) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
f) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit Besuchern von Schauhöhlen;
g) Erste Hilfe

Oberösterreich:
Zur Höhlenführerprüfung sind nur solche Personen zugelassen, die eine mindestens zweijährige Tätigkeit auf dem Gebiet der praktischen Höhlenkunde oder eine mindestens zwölfmonatige Tätigkeit als sonstiges Führungspersonal nachweisen können.
Prüfungsgegenstände bei der Höhlenführerprüfung sind:
h) Karst- und Höhlenkunde;
i) Naturschutz- und Höhlenrecht;
j) Höhlenbefahrungstechnik und Handhabung der Befahrungsgeräte;
k) Orientierung im Gelände, Gebrauch von Kompass, Karten- und Höhlenplänen;
l) Kenntnisse über die bedeutendsten Höhlen Österreichs, besonders der Schauhöhlen;
m) Sprachliches Ausdrucksvermögen und Umgang mit Besuchern von Schauhöhlen;
n) Erste Hilfe und psychologische Krisenintervention unter besonderer Berücksichtigung von Unfällen in Höhlen und die Grundsätze der Höhlenrettungstechnik.

Als Höhlenführer dürfen von der Landesregierung nur Personen bestellt werden, die
a) eigenberechtigt sind
b) die dafür erforderliche geistige, charakterliche und körperliche Eignung (Nachweis durch ein ärztliches Attest) sowie Verlässlichkeit (Nachweis durch einen Strafregisterauszug, der nicht älter als drei Monate sein darf) besitzen und
c) die für diese Tätigkeit notwendigen Kenntnisse (Zeugnis über die bestandene Höhlenführerprüfung) besitzen.

Teilnahmekosten am Kurs:
1.050 Euro für Modul 1+2, (für jene Teilnehmer die nur Modul 1 – bekommen nur eine Teilnahmebestätigung – absolvieren liegen die Kosten bei ca. 500 Euro) beinhaltet: Vollpension, Benützung aller Anlagen in der Bundessportschule, Seilbahnkosten, Höhleneintritte, usw.
Der Kurs wird ab 10 angemeldeten Teilnehmern abgehalten, unter 15 Teilnehmern findet er jedoch nur gegen Aufpreis statt. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt voraussichtlich 30. (Bei unerwartet großem Interesse könnte ein Zweittermin vereinbart werden).
Für Nichtmitglieder des VÖH als Personen bzw. Personen die von einer Schauhöhle entsandt werden, die nicht Mitglied beim VÖH ist, gilt ein Aufpreis von 30 Euro.

SCHAUHÖHLEN

Dringender Aufruf an die Vertreter der Schauhöhlen

Bei der Schauhöhlentagung am 8.11.2002 in Alland wurde von den anwesenden Schauhöhlenvertretern ein gemeinsamer Internetauftritt beschlossen. Bis 30.1.2003 hätten alle Unterlagen bei unserem Webmaster Martin Jager aufliegen sollen, leider sind einige Schauhöhlen dem nicht nachgekommen. Daher die Bitte an die Schauhöhlen so schnell wie möglich aber bis spätestens 20.5.2003 die Unterlagen an unseren Webmaster zu liefern (e-mail: webmaster@hoehle.org)

Unter der Homepage: Home.pages.at/hoehle weiter auf Umfrage/Schauhöhlen-Webseite kann man die ganze Projektbeschreibung bzw. was alles dazu benötigt wird, nachlesen.

G. Winkler

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

TECHNISCHE SCHULUNGSWOCHE AM DACHSTEIN 2003

VERBAND ÖSTERREICHISCHER HÖHLENFORSCHER

c.o.: Andreas Bigler
Obere Augartenstr. 12-14/2/24; A-1020 Wien
Tel./Fax: 0043 1 33 28 356
Mobiltel.: 0043 650 901 04 67

Technische Ausbildung

Technische Ausbildung für Höhlenbefahrung

Veranstaltungsort:	Dachstein – Krippenstein; Margschierf
Quartier:	Krippenstein Schutzhaus
Zeitraum:	Sonntag 27.07. 03 bis Samstag 02.08.03
Treffpunkt:	Talstation – Dachsteinseilbahn, Obertraun, am 27.07.03 um 13:00 Uhr
Teilnahmegebühr:	Mitglieder eines Höhlenvereins des VÖH € 225,- pro Teilnehmer Nichtmitglieder € 270,- pro Teilnehmer

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:
Unterbringung am Lager mit Halbpension (sehr reichhaltiges Frühstücksbuffet, Abendessen mit drei Gängen, auf Wunsch auch vegetarisch), Materialtransport vom Tal zum Schutzhaus und retour, sechs Tage Ausbildung in Kleingruppen, Einbau- und Dokumentationsmaterial (Seile, Laschen, Karabiner, Messgeräte, usw.)
Sonstige Nebenkosten (vor Ort zu bezahlen):
Berg- und Talfahrt mit der Seilbahn zirka € 10,- pro Person (Aufstieg zu Fuß gute 3 bis 4 Std.)
Ausbildungsskriptum[1] "Sicherheit in der Höhle" € 11,- pro Exemplar
Rechtliches:
Alle Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein, jüngere Teilnehmer brauchen eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten!
Jeder Teilnehmer muss eine gültige Alpinunfallversicherung haben (bei den meisten alpinen Vereinen bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten)!
Jeder Teilnehmer muss seine persönliche Ausrüstung[2] (normale Höhlenausrüstung plus Schachtausrüstung) selbst mitbringen! Sicherheitsausrüstung (Schachtzeug, Helm) kann aus rechtlichen Gründen nicht vom Ausbildungsteam verliehen werden!

Die Teilnahme an der Technischen Ausbildung für Höhlenbefahrung 2003 erfolgt ausnahmslos auf eigene Gefahr!

Hausordnung und sonstige wichtige Hinweise:
Das Krippensteinschutzhaus liegt auf 2.050 Metern Seehöhe und ist absolut "basislagertauglich". Die Schlafräume dürfen ausnahmslos nur mit Hausschuhen betreten werden. Am Lager besteht Schlafsackpflicht und absolutes Rauchverbot!
Das Essen am Schutzhaus ist ausgezeichnet und abwechslungsreich. Wer vegetarisch versorgt werden will, gibt das in seiner Anmeldung bekannt!
Da wir die meiste Zeit im Gelände zubringen werden, ist es empfehlenswert, "Höhlenproviant" von zu Hause mitzunehmen.
Da wir sehr viel Material zum Schutzhaus transportieren müssen, ist ein pünktliches Erscheinen bei der Talstation unbedingt erforderlich!

---

[1] Am Anmeldeformular entsprechendes Kästchen ankreuzen. Solltest du ein Skriptum besitzen, welches vor dem Jahr 2001 erschienen ist, ist ein Neuerwerb zu empfehlen.
Wer ein aktuelles Skriptum besitzt, soll dieses bitte unbedingt mitnehmen!!!
[2] Normale Höhlenausrüstung: Warme Unterkleidung, Overall (Schlaz), Gummistiefel oder Bergschuhe, Helm mit Beleuchtung, Handschuhe.
Schachtausrüstung: siehe Beilage

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Administratives und Finanzielles:
Lass dir mit deiner Anmeldung nicht zu lange Zeit, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Teilnehmerliste wird ausnahmslos nach den Anmeldungseingängen gereiht!
Wenn wir keine Voranmeldung von dir haben, musst du das beigelegte Anmeldeformular bitte unbedingt komplett ausfüllen (sehr wichtig für unsere Vorbereitungsarbeiten), ansonst genügen deine persönlichen Daten und der Vermerk "siehe Voranmeldung".
Der endgültige Anmeldeschluss ist der 23.06.03!
Den entsprechenden Schulungsbeitrag (Mitglieder € 225,-; Nichtmitglieder € 270,-) zahle bitte bis spätestens 15.07.03 auf das VÖH PSK-Konto 7553127, Blz 60.000 ein (Kennwort: Technische. Ausbildung 2003).
Für nähere Auskünfte steht dir Andy Bigler unter 0650/901 04 67, oder 01/33 28 356 gerne zur Verfügung!

Technische Ausbildung für Höhlenbefahrung
vom 27.07.03 bis 02.08.03, am Dachstein - Krippenstein
******* offizielle Anmeldung (Anmeldeschluß 23.06.03) *******

Mitglied eines öst. Höhlenvereins: ja ☐ (€ 225,-) nein ☐ (€ 270,-)
bis spätestens 15.07.03 einzahlen!!!

Name: .....

Geburtsdatum: .....

Verein: .....

Wohnadresse: .....

Tel./Fax: .....

Mobiltel: .....

☝ Zutreffendes bitte ankreuzen ☝

Ich möchte vegetarische Kost: ja ☐ nein ☐

Ich brauche das Ausbildungsskriptum (keines vorhanden, oder zu alt) ja☐ nein☐

bist du schriftlich vorangemeldet, brauchst du folgende Fragen nicht mehr zu beantworten

War bereits Teilnehmer an einer Ausbildung des VÖH ja ☐ nein ☐

wenn ja, in welchem Jahr und wo? .....

Höhlenfahrten:
pro Jahr: mehr als 10 ☐ 7 bis 10 ☐ weniger als 5 ☐

Schachthöhlentouren: regelmäßig ☐ gelegentlich ☐ fast nie ☐

Schachterfahrung: gut ☐ mäßig ☐ wenig ☐ keine ☐

***Umsteigstellen bereiten mir*:** **(wenn keine Schachterfahrung nicht ausfüllen)**

mit Standplatz: keine ☐ gelegentlich ☐ oftmals ☐ Probleme

ohne Standplatz: keine ☐ gelegentlich ☐ oftmals ☐ Probleme

Kenntnisse des Schachteinbaus: wenig ☐ gut ☐ sehr gut ☐

Datum, Unterschrift: ....

Bis spätestens 23.06.03 absenden: per Fax an: 01/33 28 356

oder per Post an: Margit Decker und Andy Bigler, Obere Augartenstr. 12-14/2/24; 1020 Wien

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

PERSONALIA

Mag. Andreas Neumann, Mitglied des Landesvereines für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich, wurde für seine am Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien approbierte Diplomarbeit „Beiträge zur Kartographie und Visualisierung von Karst- und Höhlensystemen“ ein Förderungspreis der Österreichischen Geographischen Gesellschaft zuerkannt. Der Preisträger konnte die Ergebnisse seiner Arbeit anlässlich der Überreichung des Preises am 12. Dezember 2002 in einem öffentlichen Vortrag vorstellen.
Der Verband österreichischer Höhlenforscher gratuliert dazu herzlich.

VÖH - UMWELTECKE

von Umweltschutzreferent a. D.: Dr. Rudolf Pavuza

Mit dem Transitverkehr in sensiblen Landschaftgebieten befasste sich am 9. Jänner 2003 eine Tagung der Grünen im Europäischen Parlament, an der auch Vertreter der EU-Umweltkommission und der Südtiroler EU-Abgeordnete und Extrembergsteiger Reinhold Messner teilnahm. Die österreichische Parlamentsabgeordnete Eva Lichtenberger wies darauf hin, dass die Alpen durch die Alpenkovention, deren Rahmenabkommen auch von der EU ratifiziert worden ist, als ein derartiges sensibles Gebiet bereits definiert sind. Andreas Weissen, der Präsident der Internationalen Alpenschutzkommission (CIPRA), war eingeladen worden, am Beispiel der Schweiz zur Frage des Einflusses der Höhe der Fahrtkosten auf den Verkehr zu referieren.

Das österreichische Nationale Komitee der CIPRA, in dem auch der Verband österreichischer Höhlenforscher vertreten ist, wird im Herbst 2003 die Jahrestagung von CIPRA-International in Salzburg ausrichten. Im Rahmen einer Exkursion wird bei dieser Gelegenheit das Tourismuskonzept der Gemeinde Werfenweng am Fuße des Tennengebirges vorgestellt werden.

Bei der 7. Alpenkonferenz der Umweltminister der Alpenstaaten im November 2002 wurde beschlossen, das ständige Sekretariat der Alpenkonvention in Innsbruck einzurichten. Die Stadt Innsbruck hat dafür Büroräume im berühmten Haus mit dem „Goldenen Dachl“ zur Verfügung gestellt.

Der im Umweltdachverband beheimatete Bereich „Forum Umweltbildung“, in dem im Auftrag der für Umweltfragen und Erziehungs- und Bildungsfragen zuständigen Bundesministerien Fortbildungs- und Schulungsprogramme entwickelt und umgesetzt werden, ist mit der Weiterführung seiner Aktivitäten für die Jahre 2003 bis 2005 betraut worden.

H. Trimmel

SPELEO - ALPIN GESÄUSE 2003

Die im Vorjahr begonnene Forschungsarbeit wird heuer fortgesetzt.
Eine Forschungswoche (**6.-14.9.2003)** für die Alpinisten unter den Höhlenforschern. Veranstaltet von den Landesvereinen für Höhlenkunde Wien und Niederösterreich und Steiermark mit Unterstützung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher.

Information: Interessenten wenden sich an:
Eckart HERRMANN, hee@m21aba.magwien.gv.at bzw. Tel. 01- 869 19 94

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

UNION INTERNATIONALE SPELEOLOGIE

Union Internationale de Spéléologie

President – José Ayrton Labegalini
Rua Ernesto Gotardelo, 410
37580-000 – Monte Sião/MG - Brasil
Phone 55 35 3465 1451/9961 1937
Fax 55 35 3465 2055
Email jal@tec3000.com.br

Was ist die "UIS"

Die Abkürzung UIS steht für "**U**nion **I**nternationale de **S**péléologie".
Die UIS ist eine nicht profitorientierte NGO-Vereinigung (non-governmental organization) mit der Aufgabe, wissenschaftliche und praktische Höhlenkunde auf der ganzen Welt zu koordinieren.
Die meisten europäischen höhlenkundlichen Verbände hatten die Idee zur Abhaltung Internationaler höhlenkundlicher Kongresse und der erste Kongreß wurde 1953 in Paris (Frankreich) abgehalten. Seit damals wurden Internationale Speläologische Kongresse in Italien (Bari-1958), Österreich (Wien-1961), Yugoslawien (Ljubljana-Postojna-1965), Deutschland (Stuttgart-1969), Tschechien (Olomouc-1973), England (Sheffield-1977), USA (Bowling Green -1981), Spanien (Barcelona-1986), Ungarn (Budapest-1989), China (Beijing-1993), Schweiz (La Chaux-des-Fonds-1997) und Brasilien (Brasilia, 2001) durchgeführt. Der nächste Kongreß ist 2005 in Griechenland vorgesehen.

Auf Initiative einiger Speläologen beim Kongreß 1965 wurde eine internationale Dachorganisation (UIS) mit dem Ziel gegründet, die höhlenkundlichen Verbände der Welt zu vereinigen und ihre Aktivitäten zu koordinieren. Die offizielle Gründung fand bei der Abschlußveranstaltung des 4. Internationalen Kongresses am 16. September 1965 in der Adelsbergergrotte statt. Die ersten Statuten wurden beschlossen und das erste gewählte Präsidium bestand aus: Bernard Gezè (Frankreich) als Präsident, Gordon T. Warwick (England) als Vizepräsident, Stjepan Mikulec (Yugoslawien) als zweiter Vizepräsident und Albert Anavy (Libanon) als Generalsekretär.

Um die praktische und wissenschaftliche Entwicklung der internationalen Höhlenkunde zu koordinieren hat die UIS verschiedene Departments, jede durch Kommissionen und Arbeitsgruppen gegliedert und mit eigenem Präsidenten und Mitgliedern ausgestattet, gegründet. Diese sind unabhängig, entwickeln Projekte, vereinheitlichen Vorgänge und stehen in Kontakt mit Institutionen gleicher Aufgabenbereiche. Ihre Päsidenten werden bei den Internationalen Kongressen gewählt und berichten bei der Generalversammlung der UIS. Derzeit weist die UIS folgende Departments, Kommissionen und Arbeitsgruppen auf:

Department of Protection and Management
- Commission on Protection and Management of and Tourism in Caves and Karst Regions

Department of Scientific Research
- Commission on Physical Chemistry and Hydrogeology of Karst
- Commission on Paleokarst and Speleochronology
- Commission on Glacial Caves and Karst in Polar Regions
- Commission on Volcanic Caves
- Commission on Hydrogeology and Speleogenesis
- Commission on Mineralogy of Caves
- Commission on Pseudokarst
- Commission on Archaeology and Paleontology in Caves
- Commission on Artificial Cavities
- Permanent Commission on Speleotherapy
- Working Group on Hydrothermal Karst

Department of Documentation
- Bibliographic Commission
- Commission on Large Cavities
- Commission of the Atlas of Karst Regions
- **Commission on the History of Speleology**
- Commission on Informatics

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Working Group on Topography

Department of Exploration
- Commission on Cave Rescue
- Commission on Materials and Techniques
- Commission on Cave Diving

Department of Education and Instruction
- Commission on Speleological Education

Die Anzahl der Kommissionen ist nicht festgelegt. Neue können bei Bedarf geschaffen und alte aufgelöst werden. In der Regel entsendet jeder nationale Mitgliedsverband einen kompetenten Vertreter in eine Kommission.
Um den internationalen Stand der Höhlenkunde zu präsentieren findet unter der Patronanz der UIS alle vier Jahre ein Internationaler Kongress für Speläologie statt. Im Rahmen dieser Kongresse bieten Vorträge und Poster einen Einblick in den aktuellen Stand der praktischen und wissenschaftlichen Höhlenkunde. Gleichzeitig finden dort die Sitzungen der Kommissionen statt und es gibt reichlich Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zu Exkursionen.
Derzeit besteht die UIS aus mehr als 60 Mitgliedsländern aus der ganzen Welt und steht weiteren Beitrittskanditaten offen. Als Publikationsorgan für aktuelle Information steht der UIS das UIS-Bulletin und eine Website (http://rubens.its.unimelb.edu.au/~pgm/uis/address.html.) zur Verfügung. Das offizielle wissenschaftliche Journal der UIS ist das "International Journal of Speleology" (derzeit wird Band 29 herausgegeben) das von der "Società Speleologica Italiana" publiziert wird.
Derzeit setzt sich der UIS-Vorstand, der im Juli 2001 in Brasilien für die Periode 2001-2005 gewählt wurde, folgendermaßen zusammen:

Präsident:
José Ayrton Labegalini (Brasilien) – jal@tec3000.com.br

Vizepräsidenten:
Andrew James Eavis (England) – eavis@windcrown.co.uk
Aleksander Klimchouk (Ukraine) – klim@klim.carrier.kiev.ua

Generalsekretär:
Pavel Bosák (Tschechien) – bosak@gli.cas.cz

Sekretäre:
Roman Hapka (Schweiz) – roman.hapka@bluewin.ch
Andrej Mihevc (Slowenien) – andrej.mihevc@guest.arnes.si
Claude Mouret (Frankreich) – claude.mouret@wanadoo.fr
Fadi Nader (Libanon) – fadinader@hotmail.com
Armstrong Osborne (Australien) – a.osborne@edfac.usyd.edu.au
Linhua Song (China) – songlh@igsnrr.ac.cn or songiyn@public.sti.ac.cn
Abel Vale (Puerto Rico) – enlacepr@caribe.net
George Huppert (USA)

(Schriftliche Information des Präsidenten der UIS **José Ayrton Labegalini**, gekürzt und aus dem Englischen übersetzt von Günter Stummer)

NOTRUF MITTELS HANDY

Notruf mittels Handy ohne vor Ort-Empfang im alpinen Gelände - ?? Kein Empfang ?? - ein Alptraum wenn es drauf ankommt !!!!!!
Ein Tipp betreffend der Handynotrufe im alpinen Gelände:
Es kommt immer wieder vor, dass Mobiltelefone zur Verständigung der Rettungskräfte nicht im vollen Umfang genutzt werden. Scheinbar ist es nicht bzw. nur vereinzelt bekannt, dass die **Notrufnummer 112** nur dann den Zugang in alle Netze ermöglicht, wenn der PIN-Code **nicht** eingegeben wird.
Es ist daher wichtig, dass bei Mobiltelefonen, die die Eingabe eines PIN-Codes erfordern, anstelle des PIN die Notrufnummer 112 einzutippen und den Notruf abzusetzen. Wer diess nicht beachtet, kommt nur in das Netz seines Betreibers (zb.: A1), was zur Folge haben kann, dass der Ruf abgelehnt wird, obwohl ein anderer Netzbetreiber (zb.: One, T-Mobil, usw.) einen tadellosen Empfang ermöglichen würden. Dieser Umstand kann im Notfall von enormer Wichtigkeit sein.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

JUBILÄUM JUBILÄUM JUBILÄUM

5. Mai - 25. Juli 2003
Ausstellung **"Höhlenforschung in Ebensee"** anlässlich des Jubiläums 70 Jahre Verein für Höhlenkunde Ebensee und 85 Jahre Gassel-Tropfsteinhöhle.
Im Foyer des Ebenseer Rathauses, zugänglich während der Amtsstunden.

16. August 2003
Höhlenfest bei der Gassel-Tropfsteinhöhle.
Zum 85-jährigen Jubiläum der Erstbefahrung der Gassel-Tropfsteinhöhle.
Ermäßigter Höhleneintritt, musikalische Unterhaltung, Bier vom Fass.

SPELÄOLOGISCHE VORTRAGSREIHE

15. April 2003:
Unterwasser - Höhlenforschungsprojekte in Sardinien und Frankreich
Markus SCHAFHEUTLE (Graz)
Der Grazer Höhlentaucher, der auch an österreichischen Höhlentauchprojekten (wie "AQUARIUS", im Wassermannloch bei Eisenerz) mitgewirkt hat arbeitet seit 10 Jahren an zwei Großprojekten. Einerseits an der kartographischen und speläologischen Aufnahme de südlichen Endes des **Golgo di Orosei** in Sardinien, andererseits an der topographischen Aufnahme der **Emergence du Ressel** im Departement Lot in Frankreich.
Was in Sardinien relativ harmlos und einfach angefangen hat, nämlich das Abschwimmen der Kalksteinküste nördlich von Santa Maria di Navarese um dabei alle aufgefunden Karstobjekte zu lokalisieren und zu vermessen, hat sich in der Zwischenzeit zu einem Großprojekt verändert. Dieses Projekt stellt die höchsten Anforderungen an alle beteiligten Taucher. Es heißt Grotta dela Utopia. Wir haben diese Höhle von ca. 6 Jahren gefunden und inzwischen über eine Strecke von über 4km erforscht und vermessen. Dabei ist der tagfernste Teil über 2,5 km vom Eingang entfernt. Die gesamte bisher gefundene Höhle liegt unter dem Wasserspiegel. Dies hat zum einen dazu geführt, dass wir völlig neue Tauchgeräte bauen mussten, die vollständig redundant einen Unterwasseraufenthalt über 12 Stunden erlauben und dabei nochmals 12 Stunden als Reserve zulassen. Zum anderen hat sie uns neue Erkenntnisse zur Geologie von Sardinien, ja sogar Beiträge zur Geologie des Mittelmeeres gegeben. Auch biologisch ist die Höhle eine weiße Karte. So haben wir dieses Jahr eine wahrscheinlich bisher nicht beschriebene Gattung einer Assel entdeckt.

Das andere Großprojekt liegt im mittleren Südfrankreich. Auch hier, bei der Emergence du Ressel, handelt es sich um eine sehr große und tiefgehende Höhle. Als wir vor 10 Jahren mit der Vermessung dieser Höhle angefangen haben, war nur bekannt, dass Olivier Isler, ein tauchender Höhlenforscher aus der Schweiz, den ersten Siphon durchtaucht hat und dass dieser etwa 1,8 km lang ist und bis zu 79m unter die Wasseroberfläche führt. Während unserer Vermessungsarbeiten haben die beiden Engländer Rick Stanton und Jason Mallison mit partieller Unterstützung des deutschen Tauchers Reinhard Buchaly, die Kenntnis der Höhle bis auf 5km Tagferne und in den 5. Siphon hinein getrieben. Eine topographische Aufnahme haben die drei jedoch nicht durchgeführt. Wir haben 2002 die Topographie des ersten 3 Siphone abgeschlossen. Dabei sind, mit allen Seitengängen, über 4 km UW-Strecke zusammengekommen. Der 1. Siphon endet an 4 verschiedenen Auftauchstellen im Berg. Um dort hin zu gelangen taucht man eine Strecke von 1,8km. Dabei ca. 1 km in Tiefenbereichen zwischen 50 und 80m. In diesem Jahr konnten wir die Vermessung bis in die "Biwakhalle" vorantreiben, die hinter dem 3. Siphon liegt.

In dem Vortrag wird berichtet und erklärt werden, welche Herausforderungen angenommen werden mussten, um diese beiden Großprojekte voranzutreiben. Neben dem höhlenkundlichen Neuland liegen diese

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

Herausforderungen zum einen auf der Tauchgeräteseite, aber auch eine intensive Auseinandersetzung mit Mischgasen, Dekompression und Psyche des Tauchers waren nötig, um dahin zu kommen, wo wir heute sind. Beide Projekte sind längst noch nicht abgeschlossen. Um weiter zu kommen, werden wir uns noch viel einfallen lassen müssen. Ich weiß nicht mehr, wer sagte: "Höhlentauchen ist die Raumfahrt des kleinen Mannes", jedoch stellt die Erforschung der inneren Räume der Erde vergleichbar große Anforderungen an den menschlichen Pioniers- und Ingenieursgeist wie auch die des äußeren Raumes. Solange die Neugier da ist, wird es weitergehen !

13. Mai 2003:

Fachgespräch "Höhlenwässer"

Höhlenwässer stellen das einzige direkt zu beobachtende Bindeglied in der "Black-Box" zwischen versickerndem Niederschlagswasser und den Quellaustritten in den Karstgebieten dar. Die Beobachtung, Kartierung und Untersuchung der Höhlenwässer kann somit zu einem wichtigen Anliegen bei karsthydrogeologischen Untersuchungen werden.Diese Daten werden fast ausschließlich von entsprechend ausgebildeten Höhlenforschern erhoben, die eigentlichen Interessenten gehören jedoch zumeist nicht dem Kreis der Höhlenforscher an. Im Fachgespräch soll unter anderem diese Problematik angesprochen werden, vor allem aber natürlich die Datenerhebung und die Interpretation.

Neben einer kurzen Einführung in die einschlägigen Datenbestände und Untersuchungsergebnisse der Höhlenabteilung des NHM sollen aber auch Höhlenforscher, Angehörige anderer mit der Problematik befaßter Dienststellen, natürlich aber auch anderen Interessierte zu Wort kommen und Beobachtungen, Ideen und konstruktive Kritik in die Diskussion einbringen.

Vorschau Juni:

Jan Novomeský (Bratislava): Die Kristallhöhle bei Kobelwald (Schweiz) im "neuen Licht".-

Die kleine Höhle im St.Galler Rheintal ist wegen ihrer bemerkenswert großen Calcitkristalle ein lohnendes Ausflugsziel, das erst kürzlich durch eine neue Beleuchtung an Attraktivität gewonnen hat. Der Vortragende hat sich als Mitarbeiter der Verwaltung der slowakischen Höhlen intensiv mit dem Problem der Beleuchtung von Höhlen auseinandergesetzt und wird darauf und auf aktuelle Studien, wie in jene in der Dim-Magara bei Alanya in der Türkei (in deutscher Sprache !) eingehen.

Die Vorträge finden – wenn nicht anders angegeben – jeweils am Dienstag um 18 Uhr (c.t.) in der Bibliothek der Karst- und höhlenkundlichen Abteilung des Naturhistorischen Museums, 1070 Wien, Museumsplatz 1/10, (Eingang Mariahilferstraße 2 beim Tabakmuseum !) statt.

Telefon: (01) 52304 18, **Fax**: (01) 52304 19 19, **e-mail**: speleo.austria@netway.at

Allgemeine Info auch über die Homepage: http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/hoehle

TERMINE TERMINE VERANSTALTUNGEN TERMINE TERMINE

bis 06.05.2003 **Verlängert, Verlängert, Verlängert, Verlängert, Verlängert, Verlängert,**
Aus dem Leben der Fledermäuse (Von der Mystik zum Umweltindikator)
Diese Ausstellung (vom 10.9.2002–06.5.2003) ist im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum (Vogelsanggasse 36, 1050 Wien) in der Zeit von
Mo.-Do.: 9.00 - 18.00 und
Fr.: 9.00 - 14.00 für Einzelbesucher zugänglich.
Eintritt: 2,18 Euro, Erm.: 1,45
Außer Sonderführungen, sind auch Diskussions bzw. Seminarabende möglich. Dafür ist eine Anmeldung unter der Tel.Nr. 01/5452551 erforderlich. Zusätzlich werden Wiss. Vorträge mit Spezialthemen angeboten.

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

02.-04.05.2003 **Tagung der BAG Fledermausschutz im NABU**
Ort: Braunschweig (Deutschland)
Kontakt: Eva-Annett Langhans, Rudolfstr.14/15, D-38114 Braunschweig
Information: fledermaustagung2003@tiscali.de

18.05.2003 **Informationstreffen zum Thema „Sicherheit in der Höhle“** Vorführung der österr. Höhlenrettung, Landesverband Tirol.
Ort: Feuerwehrhaus Kastengstatt. Beginn: 15.00
Information: Stefan Adrian, 0664/4431007

19.-24.05.2003 Tagung **„Geotop 2003“** (Geotope – wie schützen und nützen?)
Ort: Bad Ragatz (Schweiz)
Information: www.geoforum.ethz.ch oder www.geo-top.de

03.-08.06.2003 **Int. Conference on Karst Hydrology and Ecosystems**.
Ort: Bowling Green, Kentucky (USA)
Informationen: karst2003@wku.edu
Kontakt: karst2003@yahoo.com

21.06.-22.6.03 **Erlebniswochenende bei der Hundalm Eishöhle:** Kletterübungen für Kinder, Grillen, Übernachtung in der V.-Büchel-Forscherhütte, Feuerbrennen am Hundalm Joch.
Information und Anmeldung: An Betriebsleiter Stephan Mayr, Tel.:0664/1135002.
Anmeldeschluß: 16.6.2003

27.-29.06.2003 **Dreieck der Freundschaft zwischen Slowenien, Italien, Österreich**, 23 Int. Höhlenforschertreffen
Ort: Taipana (Italien)
Information/Kontakt: www.spazioweb.inwind/seppenhofer bzw. mail: seppenhofer@libero.it

07.-09.06.2003 **XV. französische Höhlenverbandstagung**
Ort: Ollioulles (Frankreich)
Kontakt: ffs.paris@wanadoo.fr

02.-05.07.2003 **11. International Karstological School „Classical Karst“**
Ort: Postojna (Slovenien)
Information und Anmeldung: Karst Research Institute ZRC SAZU, Tiov trg 2, SI- 6230 Postojna, Fax: (+386) 57001999, e-mail: IZRK@ZRC-SAZU.SI

21.-27.07.2003 **Internationaler Kongress für Höhlenrettung** (RESCONO 3 – International Cave Rescue Congress).
Information/Kontakt: South Wales Caving Club, Penwyllt, Abercave, Swansea, South Wales, U.K. e-mail: jopo@freenetname.co.uk

28.-31.08.2003 **“Geologie des Salzkammergutes”.** Tagungsthema ist das gesamte Spektrum der erdwissenschaftlichen Forschung im Salzkammergut.
Ort: Gmunden (Oberösterreich)
Information: www.geol-ges.at

28.-31.08.2003 **Tagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher**
Ort: Villach (Kärnten)
Information: www.hoehle.org

03.-08.09.2003 **6.Internationales Symposion über Gletscherhöhlen und Karst in Polargebieten**, in Spitzbergen; mit Exkursionen zu verschiedenen Gletschern und Gletscherhöhlen, (veranstaltet von der UIS Kommission für Gletscherhöhlen)
Information: e-mail: karmenka@usal.es

06.-14.09.2003 **Speleo Alpin Gesäuse 2003**
Eine Forschungswoche für die Alpinisten unter den Höhlenforschern. Veranstaltet von den Landesvereinen für Höhlenkunde Wien und Niederösterreich und Steiermark mit Unterstützung des Verbandes Österreichischer Höhlenforscher.
Information: Eckart HERRMANN, hee@m21aba.magwien.gv.at , bzw. Tel. 01- 869 19 94

23.-25.10.2003 **Jahrestagung der Internationalen Alpenkommission (CIPRA)** in Salzburg, Bildungshaus St. Virgil, verbunden mit Exkursionen.
Information und Anmeldung: CIPRA Österreich, c/o Umweltdachverband, Alserstraße 21/7, 1080 Wien, e-mail: cipra@umweltdachverband.at

23.-26.10.2003 **Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.**
Ort: Rosenthal (Sächsische Schweiz)

22.11.2003 **6. Symposium „Verkarstung in Süddeutschland“**
Ort: Laichingen (Alb, Baden-Württemberg)
Information: e-mail: wolfgang.ufrecht@stuttgart.de, oder Höhlen- und Heimatverein Laichingen e.V., Postfach 1367, D-89146 Laichingen

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

©Verband Österreichischer, Höhlenforscher, download unter www.hoehle.org und www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verbandsnachrichten des Verband Österreichischer Höhlenforscher

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 2003_2-3

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Verbandsnachrichten 1